

Thalassoalaimus DE MAN.

Thalassoalaimus septentrionalis FILIPJEV var. *spissus* n. v.

(Fig. 4).

FILIPJEV 1925, p. 102, Pl. 2, fig. 15 a—c.

ALLGÉN 1928, p. 284, fig. 1 a—b.

Vorliegend. Campbell, Persev. Harb., 40 m Tiefe 1 ♂.
Größenverhältnisse. L = 1,340 mm; M.D. = 0,021 mm;
 $\alpha = 63,8$; $\beta = 5,25$; $\gamma = 40,6$.

Der einzige im Campbellmaterial gefundene Vertreter (ein ♂) des Genus *Thalassoalaimus* DE MAN ist eine kleine Form, die im gesamten Körperbau mit dem von FILIPJEV (1925, l. c.) von der Murmanküste beschriebenen *Thalassoalaimus septentrionalis* übereinstimmt. Einzig und allein unterscheidet sich die Campbellform im Bau des Schwanzes, der nicht wie bei den Original-exemplaren-Weibchen FILIPJEV'S am Ende abgerundet, sondern deutlich zugespitzt ist. Hierdurch stimmt das Campbell-exemplar eher mit dem erst vom Verfasser (1928, l. c.) von der schwedischen Westküste beschriebenen Männchen überein.

Der deutlich abgerundete Kopf trägt 10 Borsten und hinter diesen noch 4 andere schlankere Borsten. Seitenorgane typisch.

Die zuerst von FILIPJEV nachgewiesenen für die Art charakteristischen Verdickungen der Dorsal- und Ventralseite des Schwanzes sind typisch ausgebildet. Doch soll bemerkt werden, daß die Verstärkungsplatte der Ventralseite $\frac{1}{3}$ länger und viel dicker ist als die der Dorsalseite.

Die *Spicula* sind kurz, etwa von der Länge des analen Körperdurchmessers, leicht gebogen, proximal abgerundet, distal spitz. Die 2 für das Genus typischen, mit einem Härchen versehenen präanal Papillen sind auch vorhanden.

Wegen des stark abweichenden Baues des Schwanzes soll die Campbellform als eine neue var. *spissus* der arktischen Art aufgestellt werden.

Ogleich diese Varietät an das von der schwedischen Westküste beschriebene Männchen (ALLGÉN 1928 l. c.) stark erinnert, ist sie jedoch durch den schärfer zugespitzten Schwanz, dessen Verstärkungsplatte der Ventralseite zudem stärker ausgebildet ist, gut abzugrenzen. Ob deshalb die schwedische Form dieser Varietät gehört oder das wahre Männchen der arktischen Art repräsentiert, bleibt, bis weitere Männchen gefunden worden sind, noch fraglich.

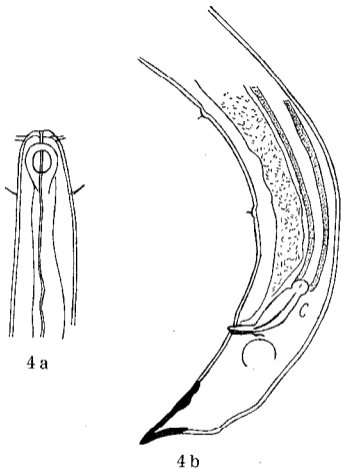


Fig. 4. *Thalassoalaimus septentrionalis* FILIPJEV var. *spissus* n. v.
a. Vorderende Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3. b. Hinterkörper Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3. $\times \frac{1}{2}$.